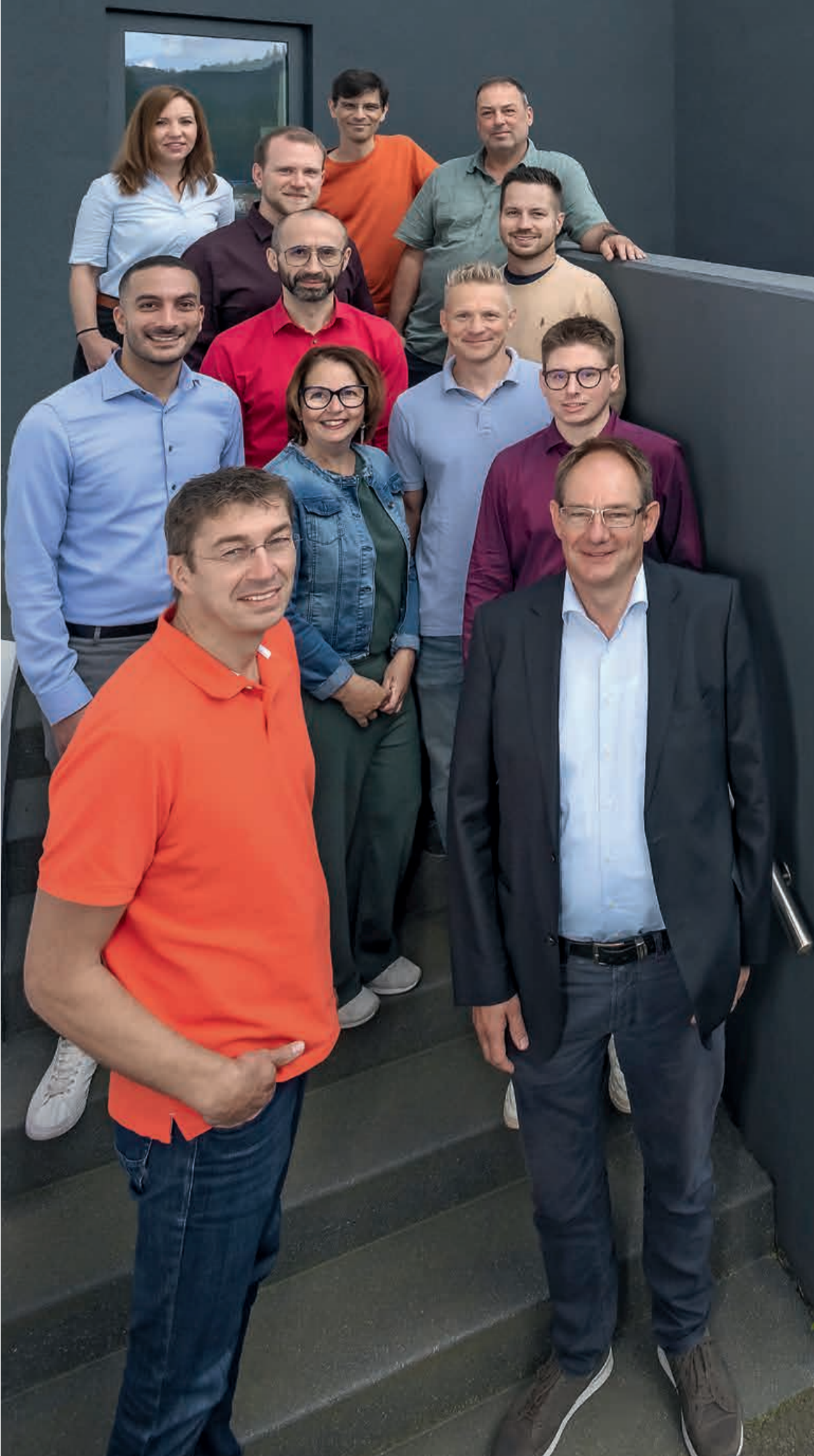


Stadtwerker

kostenlos an
alle Haushalte

2
2023



Erneuerbar

So baut das Stadtwerke-
Team die regionale Öko-
Stromerzeugung aus

Denkbar

Stadtwerke-Heizlösungen
in Lemgoer Ortsteilen

Stadtwerke Lemgo

LEMGOSTROM IST JETZT 100 % ÖKOSTROM!

Es war von langer Hand geplant. Es wurde immer weiter forciert. Und seit Januar 2023 ist es so weit: LemgoStrom ist komplett klimaneutral. Alle Haushaltskund*innen, die auf Stadtwerke-Energie setzen, nutzen zu 100 % Ökostrom. Doch damit geben sich die Stadtwerke noch nicht zufrieden. Sie arbeiten daran, dass der CO₂-frei erzeugte Strom schon bald ausschließlich aus Lemgo und Lippe stammt.

„Überall wo LemgoStrom draufsteht, steckt Ökostrom drin – auch bei unserem Wärmepumpen- und E-Mobilitätsangebot sowie in der Grundversorgung“, freut sich Vertriebsleiter Hauke Hillebrenner. Dass die Stadtwerke Lemgo dieses Ziel erreicht haben, liegt an ihren beständigen Investitionen in Erneuerbare Energien und an KlimaInvest, einer Klimaschutzagentur, die Ökostromprodukte zuliefert. Doch Hauke Hillebrenner und Geschäftsführer Matthias Sasse holen gezielt regionale Partner ins Boot, die den Stromanteil aus Erneuerbare-Energie-Anlagen der Region immer weiter steigern.

Strom aus Biomasse und Windkraft

Das Kompostwerk Maibolte gehört zum Beispiel dazu: Hier werden aus 48.000 t Bio- und Gartenabfällen rund 4 Mio. Kubikmeter Biogas gewonnen – genug um ca. 6 Mio. kWh Ökostrom zu erzeugen. Weitere Strommengen liefern die Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Kompostwerkes hinzu.

Die Stadtwerke selbst planen zudem eine weitere eigene Photovoltaikanlage, die neben der Solarthermieanlage am Lemgoer Klärwerk entstehen soll. Auch Windkraft trägt zur CO₂-freien Stromproduktion bei. Neben ihren beiden Anlagen auf dem Wiembecker Berg betreiben die Stadtwerke mit dem Landesverband Lippe zwei weitere Anlagen auf dem Rafelder Berg. Und im Rahmen dieser Partnerschaft werden mit der Stadt Barntrup auf dem Eilenberg drei weitere Windräder mit einer Gesamtleistung von 18 Megawatt entstehen, die 2026 ans Netz gehen sollen.

„So setzen wir unseren strategischen Kurs in Richtung Erneuerbarer Energien auch zukünftig fort“, berichtet Matthias Sasse. „Die beständig steigende CO₂-freie Stromerzeugung vor Ort ist ein wichtiger Beitrag, um die Klimaziele unserer Stadt zu erreichen.“



PREISSENKUNG AUF GANZER LINIE

Zum 1. August 2023 haben die Stadtwerke Lemgo den Strompreis um rund 8,2 ct/kWh brutto reduziert. Am 1. September zogen sie mit den Gas- und Fernwärmepreisen nach: Beide sanken um 0,535 ct/kWh brutto. Bei durchschnittlichen Verbräuchen lassen sich so im zweiten Halbjahr ca. 186 Euro pro Haushalt bei Strom und Wärme sparen.

„Dank unserer geschickten Beschaffungsstrategie konnten wir vor allem beim Strom einen großen Nachlass an unsere Kund*innen weitergeben“, so Hauke Hillebrenner. Doch auch bei den gesunkenen Preisen appelliert der Vertriebsleiter, weiterhin sorgsam mit Energie umzugehen. Denn bei einem kalten Winter könnte beispielsweise das Gas noch immer knapp werden.

ENERGIEGELADENER NEUER VERTRIEBSCHIEF

Seit dem 1. Januar 2023 ist Hauke Hillebrenner neuer Vertriebsleiter der Stadtwerke und kombiniert dies mit der Verantwortung für den Energiehandel.



Hauke Hillebrenner startete vor fast 16 Jahren in einem neu geschaffenen Stadtwerke-Bereich: „Es ging um erste Ideen, wie wir Erneuerbare Energien nutzen können“, erklärt er. Aus diesen Anfängen entstanden „Die Kaftwirte“, die heute Geschäftskund*innen deutschlandweit mit vielen Energiedienstleistungen begleiten.

2014 stieg der Dipl.-Wirtschaftsingenieur in den Energiehandel ein. Eine Aufgabe, die er mit Leidenschaft ausführt – schließlich geht es hier um ein wichtiges Herzstück der Stadtwerke: den strategisch klugen Einkauf von Strom und Erdgas am Energiegroßhandelsmarkt.

Als Vertriebsleiter kommen ihm diese Erfahrungen nun sehr zugute. Mit Geschäftskund*innen verbindet ihn längst ein intensiver Kontakt. Und für die Privatkund*innen hat er ebenfalls viele Ideen im Gepäck: So möchte er z. B. die Digitalisierung weiter vorantreiben, um Kundenservices noch stärker zu vereinfachen.

„Unsere Kund*innen können sich immer auf uns verlassen“, sagt Hauke Hillebrenner. „Wir sind ein tolles Team, alle machen einen guten Job. Und ich freue mich darauf, die Stadtwerke-Zukunft auch an dieser Stelle mitzugestalten.“

FERNWÄRME-LÖSUNGEN IN DEN ORTSTEILEN: LOS GEHT'S



Wie sieht die Zukunft des Heizens in ländlichen Regionen aus, wo Gas- und Ölheizungen im Einsatz sind? Das Lemgoer Klimaschutzkonzept gibt auf diese Frage eine klare Antwort: Die Stadtwerke sollen prüfen, ob in den größeren Ortsteilen Fernwärmelösungen möglich sind. Mit einer Umfrage ist das Stadtwerke-Team in diese Aufgabe gestartet. In Entrup, Hörstmar, Kirchheide, Lüerdissen, Voßheide und Wahmbeckerheide werden Eigentümer*innen zu ihren Heizsystemen und dem Interesse an einer gemeinschaftlichen Fernwärmelösung befragt.

Täglich schaut Projektmanager Johann Wetstein nach dem Stand der Umfrageergebnisse. Über den Online-Fragebogen, die Ortsvertretungen und Gespräche mit Eigentümer*innen kommen immer weitere Daten hinzu. „Wir hoffen, dass möglichst viele angeschriebene Haushalte den kleinen Fragebogen ausfüllen“, berichtet Johann Wetstein. „Je mehr mitmachen, umso besser können wir ermitteln, was in den Ortsteilen zukünftig möglich sein kann.“

Priorisieren und konkretisieren

Bis Ende Oktober 2023 können sich die Eigentümer*innen noch an der Stadtwerke-Umfrage beteiligen. Die erhobenen Daten sind die Basis für die weiteren Planungen und gleichzeitig wird das Interesse der Bürger*innen abgefragt. Denn nur dort, wo das Interesse an einer Fernwärmelösung groß ist, lohnt es sich, in die weiteren Planungen einzusteigen.

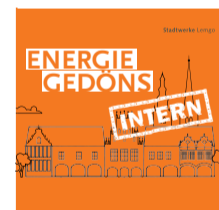
Dabei stehen dann spannende Fragestellungen im Raum: Welche erneuerbaren Wärmequellen kann man nutzen? Wie kann der Leitungsverlauf aussehen? Und wie lässt sich die Fernwärmelösung am kostengünstigsten realisieren?

Ein paar „Hausaufgaben“ haben die Stadtwerke im Vorfeld schon gemacht: In einigen Ortsteilen wurde bereits ermittelt, wie viele Kilometer Wärmeleitungen verlegt werden müssten, um die Haushalte dort an Fernwärme anschließen zu können. Fast 13,5 km wären es zum Beispiel in Kirchheide, rund 9,4 km in Hörstmar.

„Die Ortsteile Brake, Luherheide, Lieme und das dortige Gewerbegebiet werden wir sowieso an unsere Fernwärmelösung anschließen“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Matthias Sasse. „Aber wir bleiben überall mit den Menschen im Gespräch – auch in kleineren Ortsteilen wie Matorf oder Wiembeck, wo aufgrund der Bebauungsstruktur keine gemeinschaftliche Heizlösung möglich ist. Für Beratungen steht dort unser Team aus dem e·u·z Energie + Umweltzentrum bereit.“

→ Energiegedöns intern

Weitere Hintergründe schon bald im Podcast mit Matthias Sasse und Johann Wetstein:
www.stadtwerke-lemgo.de



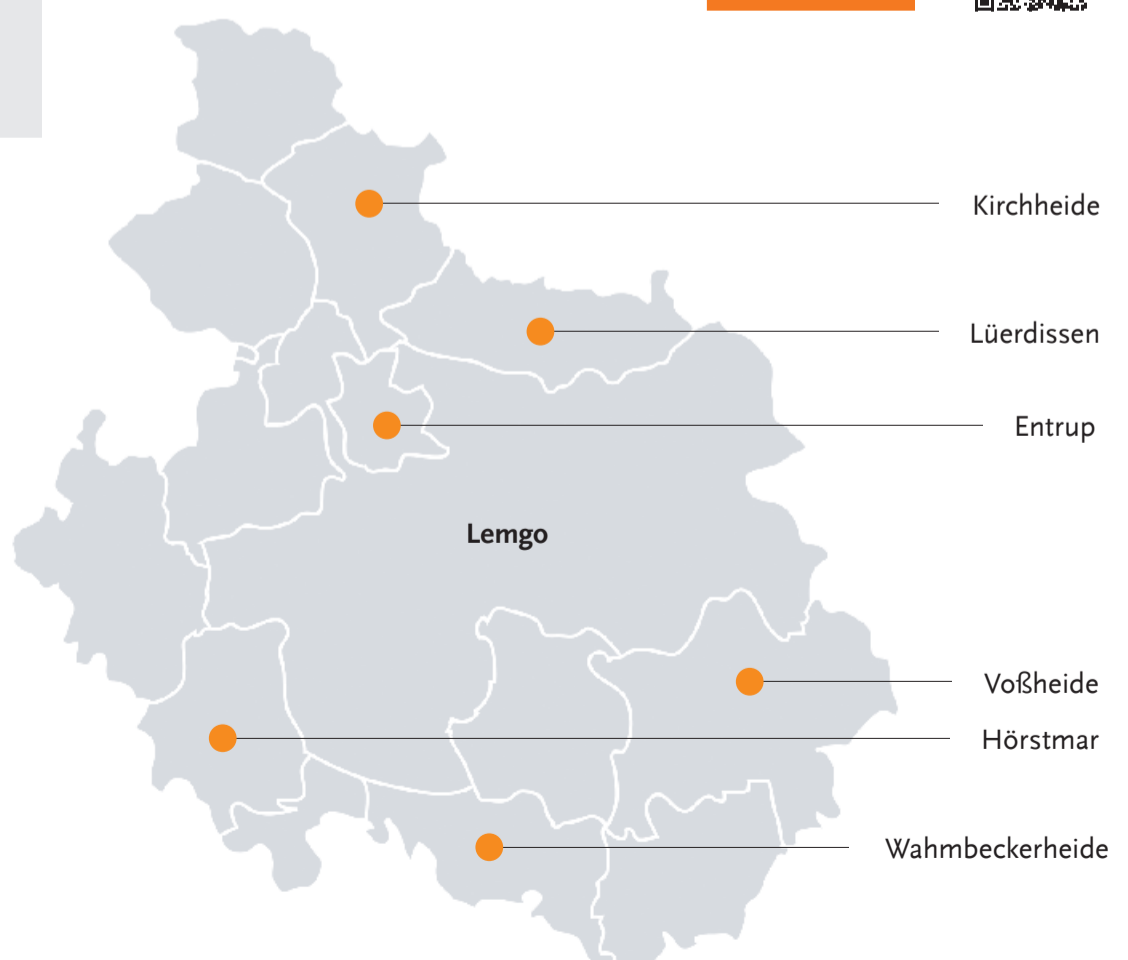
→ Hier geht's zur Umfrage.
Einfach QR-Code scannen
und Fragebogen ausfüllen.

www.klimaschutz-lemgo.de/klimaschutz/waermeversorgung-ortsteile



Antworten auf Ihre Fragen und gedruckte Fragebögen bekommen Sie bei Ihrem Ansprechpartner:

Johann Wetstein
Projektmanager
Telefon: 05261 255-412
j.wetstein@stadtwerke-lemgo.de





Patrick Busse, Geschäftsführer des TV Lemgo,
Herbert Fischer, Vorstandsvorsitzender des TV Lemgo
und Tawfeq Ghanam, e-u-z (von links)

DER TV LEMGO BRINGT SONNENSTROM INS SPIEL

In der Mitgliederversammlung des TV Lemgo sagten alle sofort „Ja“ als der Vorstand vorschlug, eine Photovoltaikanlage auf den Dächern des Vereinsportzentrums und der anliegenden Halle zu installieren. Weil die Idee nachhaltig ist. Weil sie den Klimaschutz in Lemgo voranbringt. Und weil sie dazu beiträgt, Energiekosten einzusparen: Mit 240 Modulen produziert die Anlage jährlich bis zu 97 000 kWh Strom – so viel, wie der Verein verbraucht.

„Wir sind der größte Verein in Lippe, doch die Energiekrise hat auch uns 2022 vor neue Herausforderungen gestellt“, berichtet Herbert Fischer, Vorstandsvorsitzender des TV Lemgo. „Über 40 Energiesparmaßnahmen haben wir umgesetzt, um Ressourcen und Kosten zu sparen. Da fiel die Idee der eigenen Photovoltaikanlage (PV) natürlich auf fruchtbaren Boden.“

TV-Geschäftsführer Patrick Busse fragte beim e-u-z Energie + Umweltzentrum die Dienstleistungen für den Weg zum Solardach an. Daraufhin arbeitete das e-u-z-Team drei mögliche PV-Anlagen für den TV Lemgo aus: eine wirtschaftlich optimierte, eine preisgünstige und eine klimaneutrale Variante. „Wir haben uns für die klimaneutrale Version entschieden, obwohl es die größte Anlage ist“, erklärt Patrick Busse. „So können wir auch im Strombereich einen Beitrag zur Erreichung der Lemgoer Klimaziele leisten, bei Wärme setzen wir ja längst auf Fernwärme.“

e-u-z begleitet das Projekt

Aus Rücklagen stemmte der Verein die Investition. Und dann begleitete Tawfeq Ghanam vom e-u-z den TV Lemgo komplett bei der Realisierung der PV-Anlage: Er stellte die Anlagensystemtechnik zusammen, stimmte die Montagearbeiten vor Ort ab und begleitete das Projekt bis zur Endabnahme der Anlage und der Technikeinweisung. „Das war wieder ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt mit dem e-u-z und den Stadtwerken“, freut sich Herbert Fischer. „Nach nur elf Monaten ging unsere PV-Anlage in Betrieb.“

97 000 kWh Strom jährlich erzeugen

Seit August produziert der TV Lemgo Strom. 50 000 kWh jährlich nutzt der Verein selbst, weitere 47 000 kWh Strom werden ins Lemgoer Netz ein-

gespeist. Und die Strommengen, die der TV in den Abendstunden und im Winter benötigt, liefern die Stadtwerke – immer dann, wenn die Sonne nicht scheint und die Vereinsanlage keine oder nur wenig Energie produziert.



Probemonat Kurswelt

Mit LemgoVorteil gibt's 20 % Rabatt für alle, die das KursWelt-Angebot des TV Lemgo einen Monat testen möchten: Schnell den LemgoVorteil-Gutschein reservieren!

MIT ENGAGEMENT & TEAMGEIST

Vielerorts blieben im Sommer Freibäder geschlossen, weil Menschen fehlten, die sich als Rettungsschwimmer*innen engagieren oder sich für die vielseitigen Jobs in Bäderbetrieben entscheiden. Doch in Lemgo hat das Eau-Le Team alles gegeben - auch mithilfe von willkommener Verstärkung.



► DANIEL MEYER ZU STIEGHORST

hat seine Augen überall: Im Eau-Le Freibad lässt er die Blicke über die Wasserflächen schweifen. Er beobachtet den Strömungskanal, hat den Sprungturm im Blick und zeigt Eltern von Kleinkindern gerne den Schwimmflügelverleih. Seit Juni gehört er zum Rettungsschwimmer-Team – Crashkurs zum dafür notwendigen DLRG-Schwimmabzeichen in Silber inklusive. Warum er das macht? „Weil ich dem Eau-Le Team etwas zurückgeben will“, sagt Daniel Meyer zu Stieghorst.

Schon seit er als Student nach Lemgo kam, nutzt er gerne das Eau-Le. Inzwischen ist er längst Familienvater und hat seine Schwimmbegeisterung an seine Kinder weitergegeben. „Beide haben hier in den Schwimmkursen das Schwimmen gelernt, wir haben immer viel Spaß und eine gute Zeit“, meint er. So trägt er jetzt dazu bei, anderen Familien das Schwimmen zu ermöglichen, indem er die Sicherheit im Wasser gewährleistet. **Danke Daniel!**

► OLE DIEKMANN

staunt über sich selbst: Abi in der Tasche, Reiselust im Gepäck – und den Job, der das Fernweh finanziert, hat er auch gefunden. Seit Juni ist er im Eau-Le als Aushilfe im Einsatz. Als Rettungsschwimmer den Badebetrieb beaufsichtigen? Klar, macht er gerne. Auch in weitere Eau-Le Bereiche bringt er sich ein: Sauna, Tauchsauger und die Filtertechnik hat er schon kennengelernt.

Aber Ole geht es um mehr. Im Eau-Le erlebt er echten Zusammenhalt im Team. Und das besondere Wir-Gefühl hat ihn auch dazu animiert, sich für die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe zu entscheiden. Deshalb warf er seine bisherigen Pläne über Bord und stieg noch in diesem Jahr als Azubi ein. „Alle Kolleg*innen freuen sich, dass ich die Ausbildung mache“, sagt er. „Und mich reizt es, jeden Tag mit Menschen zu tun zu haben und immer Neues dazuzulernen.“ **Willkommen Ole!**



► VANESSA BRÄUER

liebt Abwechslung. Und die hat sie als Fachangestellte für Bäderbetriebe im Eau-Le jeden Tag: Veranstaltungen wie das Piratenfest, Halloween oder das Familiencamp führt sie mit ihren Kolleg*innen ebenso gerne durch wie die verschiedenen Schwimm- und Fitnesskurse. Auch in der Beckenaufsicht, in der Technik, an der Kasse oder im Saunaland ist sie zu finden.

Insgesamt 25 Jahre ist Vanessa schon im Eau-Le. Und auch wenn der Job so manche Herausforderung in sich birgt, macht ihr die vielseitige Arbeit noch immer Spaß. „Das liegt vor allem daran, dass wir auch Freund*innen sind – wir unterstützen uns gegenseitig und machen vieles untereinander möglich“, erklärt sie. In dieser Atmosphäre fühlen sich natürlich auch die Gäste richtig wohl, denn das Eau-Le Team beschert ihnen immer eine angenehme Zeit: **Dankeschön Vanessa!**



Eau Le

Wer jetzt auch Teil dieses Teams werden will – einfach informieren und bewerben:
www.eaule.de/service/karriere



STADTBUS-Chef Andreas Becker (links) übergibt seine Aufgaben gerne an Nachfolger Jürgen Kleß.

STAFFELÜBERGABE BEIM STADTBUS

Fragt man Andreas Becker, wann er zum ersten Mal STADTBUS-Luft geschnuppert hat, muss er nicht lange überlegen. 1992 lernte er das innovative österreichische Bussystem in Dornbirn kennen. Nur zwei Jahre später startete der STADTBUS Lemgo durch und wurde zum Vorbild für viele Städte in Deutschland. Wenn der STADTBUS-Chef in den Ruhestand geht, übernimmt ein ÖPNV-Profi das Steuer: Jürgen Kleß!

Ab 1996 der Viertelstundentakt, seit 1999 die neue Linie 4 nach Lieme, seit 2005 die Linie 5 nach Talle: Andreas Becker hat viele STADTBUS-Meilensteine gesetzt. „Wir sind mit drei Linien und sechs Bussen gestartet, heute gibt es fünf Linien mit 14 Bussen“, berichtet er. „Ein Angebot, das jährlich rund 2 Mio. Fahrgäste nutzen.“

Und die STADTBUS-Entwicklung nimmt immer weiter Fahrt auf: 2025 sollen E-Busse durch Lemgo fahren und für CO₂-freie Mobilität sorgen. Ein Großprojekt, das Branchenkenner Jürgen Kleß begleiten wird. Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist ihm dabei wichtig – nicht nur mit den in Lemgo agierenden Omnibusbetrieben Linke und Köhne.

Auch die Mitarbeiter*innen im STADTBUS-Zentrum, die Fahrer*innen und Fahrgäste wird er auf dem Weg zur neuen E-Flotte mitnehmen und gut begleiten.

Jürgen Kleß war zuletzt als Prokurist und Kaufmännischer Leiter bei der OWL Verkehr GmbH in Bielefeld tätig. Er ist bekennender ÖPNV-Fan, der seinen neuen Arbeitsweg mit dem Bus gestalten wird. „So bin ich ganz nah dran am Geschehen und werde die Fahrzeit auch zum mobilen Arbeiten nutzen können“, erklärt er. „Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe in Lemgo, die auch den Bereich Parken umfasst.“

TOLLE TICKETS

Für 29 € im Monat gibt's die LemGoCard im Abo für alle, die in Lemgo mobil sein wollen. Bei weiteren Fahrten bietet sich das D-Ticket für 49 € im Monat an, das viele Varianten bietet. Arbeitnehmer*innen können z. B. das JobTicket als D-Ticket erhalten: Übernehmen Betriebe mindestens 25 % des Preises, geben Bund und Länder weitere 5 % dazu. So kostet das bundesweit gültige JobTicket nur 34,91 € im Monat.



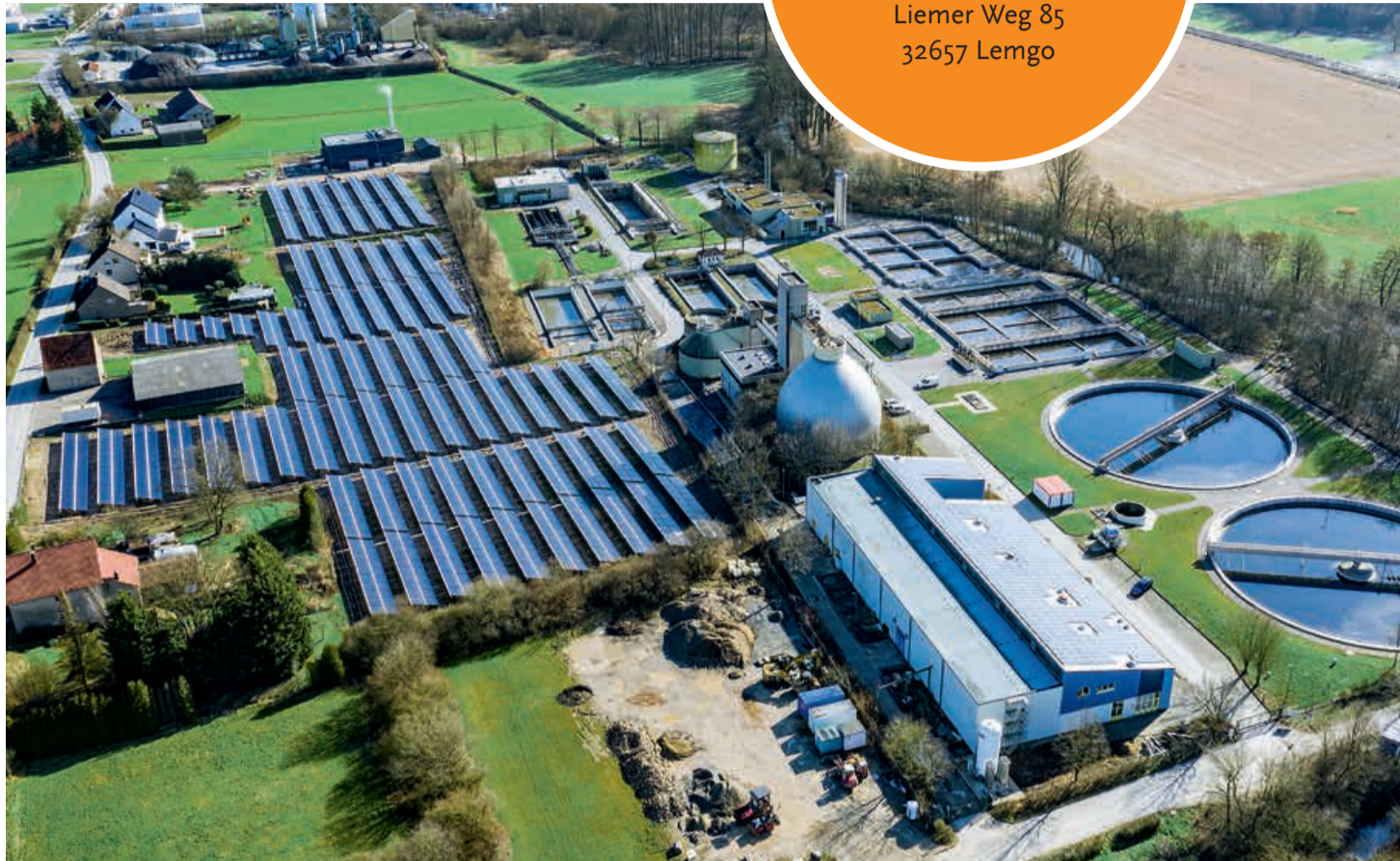
Der kostenlose STADTBUS-Shuttle bringt Handballfans zu den TBV Lemgo Lippe-Heimspielen und zurück: Einfach vor Spielbeginn in eine der Linien einsteigen und zur PHOENIX CONTACT arena fahren. Die genauen Fahrzeiten finden sich wenige Tage vor dem jeweiligen Spiel unter: www.stadtbus-lemgo.de

(AB-)WASSER-ERLEBNISTAG

Beim Wasser-Energie-Rätsel Preise gewinnen, selbst Bagger fahren oder im Labor mikroskopieren: Spaß ist am 17. September 2023 ab 11 Uhr garantiert – beim Tag der offenen Tür rund um die Zentralkläranlage Lemgo. Denn hier sorgen die Stadtwerke Lemgo und viele weitere Akteure für ein attraktives Familienprogramm.

An diesem Aktionstag wird das Stadtwerke-Team die Solarthermieanlage und die innovative Wärmepumpe vorstellen, die Fernwärme aus geklärtem Abwasser gewinnt – und die Azubis der Stadtwerke und der Stadt informieren über ihre Ausbildungsberufe. Auch spannende Rundgänge durch die modernisierte Zentralkläranlage wird es geben. Den Einsatz eines Spülwagens können die Gäste ebenfalls erleben. Und wer mag, schaut sich das Gelände mit dem Hubwagen aus der Vogelperspektive an.

Was ansonsten die Tauchergruppe der Feuerwehr an der Kläranlage macht und wohin der Geschicklichkeitssparcours führt – das und mehr werden alle herausfinden, die bei dem erlebnisreichen Tag dabei sind!



17.9.2023

11 bis 17 Uhr

Tag der offenen Tür

Liemer Weg 85

32657 Lemgo



Gratis-Popcorn

Lust auf einen leckeren Snack? Einfach den Gutschein in LemgoVorteil reservieren und beim Tag der offenen Tür am Azubi-Stand frisches Popcorn genießen!



WASSER: ABGEDREHT

Licht? Steht. Kamera? Lläuft. Reporter Sam Marvin startet seinen „Aufsager“. Danach fliegt eine Drohne direkt zu den Brunnen in den Braker Wiesen: 16 Schüler*innen der Realschule Lemgo haben mit dem zdi-Zentrum Lippe.MINT, Rap-school NRW und den Stadtwerken ein Video zum Wassersparen reali-

siert. Ob Drehbuch, Kamera, Ton oder Interviews – immer waren die Jugendlichen im Einsatz.

Zwei Drehtage lang wurden sie dabei vom Stadtwerke-Team begleitet: Der Anlagenmechaniker Frederick Tasche zeigte der Filmcrew die Brun- nentechnik und den Hochbehälter Biester-

berg, wo Trinkwasser für Lemgo zwischengespeichert wird. Auch als Interviewpartner stand er bereit und erklärte, wie die Trinkwasserversorgung funktioniert. Das Eau-Le wurde ebenfalls zur Filmkulisse: Dort präsentierte die stellvertretende Badleiterin Christina Kiefner u. a. die Wasseraufbereitung.

Mit ihrem Film transportieren die Jugendlichen jetzt wichtige Botschaften weiter: Trinkwasser ist kostbar, es wird knapper und alle sind aufgefordert, gut darauf aufzupassen!



Hier geht's zum Video!

So erreichen Sie uns:

Stadtwerke Lemgo GmbH

Bruchweg 24 · 32657 Lemgo

☎ 05261 255-0

➔ www.stadtwerke-lemgo.de

Kundenzentrum Stadtwerke Lemgo

Bruchweg 24 · 32657 Lemgo

☎ 05261 255-255 · ☎ 05261 255-0

➔ www.stadtwerke-lemgo.de

e-u-z Energie + Umweltzentrum Lemgo

Mittelstraße 131-133 · 32657 Lemgo

☎ 05261 5656

➔ www.klimaschutz-lemgo.de

STADTBUS-Zentrum

Mittelstraße 131-133 · 32657 Lemgo

☎ 05261 255-456

➔ www.stadtbus-lemgo.de

Eau-Le Freizeitbad · AquaSports · Saunaland

Pagenhelle 14 · 32657 Lemgo

☎ 05261 255-224

➔ www.eaule.de

Impressum

©Stadtwerke Lemgo GmbH 2023. Stadtwerker ist die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Lemgo. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit unserer Genehmigung. Briefe: Redaktion Stadtwerker, Postfach 708, 32637 Lemgo, redaktion@stadtwerke-lemgo.de, Redaktionsschluss: 21.8.2023, aktuellere Informationen: www.stadtwerke-lemgo.de.

Redaktion: Simone Nettingsmeier, Maren Staczan

Gestaltung: Nicole Kristen Fotos: Michael Reimer, S. 4 Nils Dellmann, Stadtwerke Lemgo